Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









Dr Chlöni

s louft mänge düre töife Schnee Wo weich und fluumig vor em lyt Und chlönt: «I cha ne jetz scho gsee, Der Dräck, wenn s tout, du liebi Zyt!»

Er cha der Ougeblick nit foo Und hanget eister, früeh und schoot, Der wite, graue Zuekunft noo, Wo alls, was isch, emol vergoot.

Und wenn im Merz der Föhnluft chunnt De trumpft er uf: «I has doch gseit!» Und gseht nit, daß im füechte Grund Der Früelig scho si Teppich leit ...

An einen Jungen, der zu wenig Sackgeld hat:

Auf dem Trockenen sitzest du, sagst du. Sei froh, denn dort zu sitzen ist immer noch viel besser als im Sumpf ...

Grundsätzlichkeit

Er ist ein klar bestimmter Mann Auf den man sich verlassen kann. Sofern er etwas fest verspricht, So hält er es auch sicher nicht. Die Ausflucht ist stets eine neue, Auch darin liegt ja Grundsatztreue!

Mahabharata und Sakuntala

Indiens Dichtkunst ist reich an unvergänglichen Werken. Zum Schönsten, das bereits Jahrhun-derte überdauert hat, zählen das altindische Heldenepos "Mahabharata" mit über 100 000 Doppelversen und die in blühender Farben-pracht geschriebenen Dramen von Kalidasa. Sein volkstümlichstes Werk dürfte Sakuntala sein, über das Goethe folgendes Urteil ge-schrieben hat:

Willst du die Blüte des frühen, die Früchte des späteren Jahres,

Willst du, was reizt und erquickt, willst du, was sättigt und nährt,

Willst du den Himmel, die Erde, mit einem Wort begreifen: Nenn ich Sakontala dich, und so ist alles

gesagt.

Erlebtes, Erlauschtes und Gelesenes auf meinen zahlreichen Einkaufsreisen durch die glühenden Farben des Orients. H. Schmid, Direkter Orient-teppich-Import, Zürich, Zürcher Lagerhaus. 14

BÜCHER DES HUMORS UND DER SATIRE

Giovannetti

Band I «70 Gesammelte Zeichnungen» Il «Aus meiner Menagerie»

Giovannetti gehört zu den Karikaturisten europäischen Formats. Beide Bände erwecken den Eindruck des Reichen, Vielfältigen und Unerschöpflichen. Giovannetti ist der Meister des reinen Bildeinfalls. Der Humor sitzt an der Spitze des Zeichenstiftes. Er ist kein Zeichner erzählter Biertischwitze, er erfindet sein Wesen selber, und die Pointen holt er aus der reinen Luft des Zeichnerischen. Hinter seinen Einfällen lebt ein unbissiger, ressentimentsloser, ein im tiefsten Sinne kindlicher Humor, wie ihn nur jene großen Karikaturisten haben, die sich nicht an ihren Mitmenschen rächen möchten, sondern die einfach von einer gelösten, musischen Heiterkeit sein wollen.

Halbleinen Bd. I (70 Zeichnungen) Fr. 15.-Bd. II (50 Zeichnungen) Fr. 10 .-

Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler Gustave Doré sie gesehen hat

Einführung von Edwin Wieser

Die Karikatur ist eine scharfe Waffe im geistigen und sozialen Kampf. Brueghel, Bosch, Callot, Hogarth, Goya, Daumier und Busch haben sie verwendet. Gustave Doré (1832 bis 1883) war Maler, Bildhauer und Zeichner. Seine Holzschnitte, vor allem zur Bibel, machten ihn berühmt. 1871 machte er die französische Nationalversammlung zu seinem Studienobjekt, das er nach allen Regeln der Kunst ausbeutete. Doré war nie persönlich, sondern er schuf Typen, ähnlich wie Daumier, der aber sein Opfer grausam vernichtete, während Doré sie nur verlacht.

60 Zeichnungen. Halbleinen Fr. 7.-





Nebelspalter-VERLAG RORSCHACH

Ein Geschenkabonnement auf den Nebelspalter macht immer große Freude! Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag Rorschach





Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach

Nerven-Hilfe

für Schwache zum Stärken, Beruhigen, Gesunden mit der gut empfohlenen Familienpackung Nee-Fortis (Fr.14.55) enthält das nötige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. Bald nehmen Nervenruhe und -kraft beachtlich zu. Fr. 5.20 Apoth. u. Drog, Diskr. Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Mit dem Hute in der Hand und dem Reisebureau Walter Lutz in Winterthur kommt man durch das ganze Land!



Ihre Erkältung — sei es Husten, Heiserkeit oder Schnupfen — ist auch für Ihre Mitmenschen unerfreulich. Vorbeugen ist besser und billiger als heilen. Formitroltabletten bewährten sich schon in 44 Wintern bei Millionen als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen und sind von angenehm erfrischendem Geschmack. Kaufen Sie heute noch Formitrol und beugen Sie der Erkältung von morgen vor.





das Spezialitätenrestaurant in LUZERN Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof





Italienische Spezialitäten

für Kenner und die es werden wollen

Zürich Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 44 MALEX

ausgezeichned

Kadermidden

BAHNHOF-BUFFET

St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine Plisner Ausschank Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler

ne Stettler

Versagen deine Nerven Schwinden deine Kräfte

dann hilf

Dr. Buer's Reinlecithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



Aus der Froschperspektive betrachtet, Wird der Minimax fachlich beachtet.

Minimax A.G. Zürich. Moderne Feuerlöscher Schweizer Fabrikat gegr. 1902

2 guttringerliche Hotels... SCHAFFHAUSEN

BASEL

HOTEL SCHAFFHAUSERHOF
Promenadenstr. 21

HOTEL FORTUNA Küchengasse 18

Tel. 55800

1. 23265 Inh. J. BÄRISWIL

Trink

und geniess

1 ganz gute Flasche:

Rahm-Traubensaft